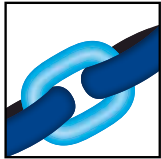


# Spontanes Versprechen eingelöst

Zweites Treffen des Beirats der Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung im BeB mit Jürgen Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen



Im August 2018 waren Vertreter\*innen des Beirats der Menschen mit Behinderung und psychischer Erkrankung im BeB, gemeinsam mit Vertreter\*innen aus

dem BeB-Vorstand und der Geschäftsstelle zu einem einstündigen Kennenlern-Gespräch von Jürgen Dusel ins Kleisthaus nach Berlin eingeladen. Nach der Vorstellung des Beirats mit einem kurzen Einblick in seine Geschichte und seine Arbeit,

hat Jürgen Dusel spontan sein Interesse bekundet, den gesamten Beirat kennenzulernen und an einer seiner Sitzungen teilzunehmen. Sein Versprechen hat er sehr schnell eingelöst: Am 5. Februar ist Jürgen Dusel nach Kassel gereist, wo der



Produktiver Austausch: Der Beirat der Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung im BeB traf sich mit Jürgen Dusel, dem Beauftragten der Bundesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderung.

Foto: Jörg Markowski

Beirat ihn auf seiner regulären Sitzung zu einem zweiten Treffen begrüßte. Die Tagesordnung für die gemeinsamen ein- und einhalb Stunden war bereits im Vorfeld abgestimmt worden. Nach einer kurzen persönlichen Vorstellung der Beiratsmitglieder sowie der Gäste stellte Jürgen Dusel sein umfangreiches Aufgabengebiet vor.

Der erste und wichtigste Tagesordnungspunkt waren die sieben Rheinsberger Forderungen für das Bundes-Teilhabe-Gesetz (BTHG).

Der Beirat erklärte, wie er die Forderungen in sechs Arbeitsgruppen beim Rheinsberger Kongress 2018 gemeinsam erarbeitet hat, dass die Forderungen von

allen 230 Teilnehmer\*innen am Kongress bestätigt wurden und dass der Beirat und Teilnehmer\*innen des Kongresses die Forderungen bundesweit an Politiker\*innen übergeben und mit ihnen diskutieren.

Jedes Beiratsmitglied, das in Rheinsberg in den Arbeitsgruppen vertreten war, stellte Jürgen Dusel die erarbeitete Forderung vor. Dieser antwortete nach jeder Forderung gleich ausführlich. Er gab uns bezogen auf alle sieben Forderungen Recht. Er sagte auch, dass sie unbedingt noch ins Bundes-Teilhabe-Gesetz (BTHG) gehören. Die Zeit verging viel zu schnell in der sehr angeregten Diskussion. Vor dem Abschied, bot der Beirat Herrn Dusel eine

weiterhin so gute Zusammenarbeit an. Alle waren sich einig, dass es ein weiteres Treffen für die vielen offenen Fragen geben muss und haben sich deshalb für 2020 verabredet.

*Udo Dahlmann  
Vorsitzender des Beirates  
der Menschen mit Behinderung oder  
psychischer Erkrankung*

---

**Udo Dahlmann bedankt sich noch einmal im Namen des Beirates ganz herzlich bei Jürgen Dusel für sein Kommen. Der Beirat freut sich jetzt schon auf ein Wiedersehen mit ihm.**